

## Jahresbericht



**Der Kinderschutzbund**  
Kreisverband  
Schweinfurt

Kinderschutzbund Schweinfurt

Jahresbericht 2019

Graben 18/20

97421 Schweinfurt

DER KINDERSCHUTZBUND

KREISVERBAND SCHWEINFURT E.V.

Graben 18/20

97421 Schweinfurt

Telefon: 0157 – 54 88 82 73

Mail: [info@kinderschutzbund-schweinfurt.de](mailto:info@kinderschutzbund-schweinfurt.de)

[www.kinderschutzbund-schweinfurt.de](http://www.kinderschutzbund-schweinfurt.de)

#### VORSTAND

Daniela Schöning

Susan Lorenz

Marianne Firsching

Elke Hock

Gerd Schurz

Nadja Götze

#### HAUPTAMTLICHE MITARBEITERIN

Yvonne Bauer

Telefon: 0157 – 54 88 82 73

Mail: [familienpatenschaft@kinderschutzbund-schweinfurt.de](mailto:familienpatenschaft@kinderschutzbund-schweinfurt.de)

#### BÜROZEITEN

Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

#### SPENDENKONTO

Sparkasse Schweinfurt IBAN: DE46 7935 0101 0008 2855 95

Liebe Mitglieder, liebe Förderer und Sponsoren, liebe Freunde des Kinderschutzbundes Schweinfurt,

der Kinderschutzbund Schweinfurt war auch im Jahr 2019 mit seinen Aktionen breit aufgestellt.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt in beeindruckender Weise die vielseitige, engagierte und auch manchmal zeitintensive Arbeit, die in die verschiedensten Kinderschutzbund-Projekte in Schweinfurt investiert wurde. Ein Lob und Dank an alle, die neben ihrem regelmäßigen Engagement in der Kinderschutzarbeit die nachfolgenden aufschlussreichen und lebendigen Artikel geschrieben haben.

Ein besonderer Dank geht an die vielen helfenden Hände, die immer wieder spontan bei unseren verschiedenen Aktionen und Festen tatkräftig anpacken und zum guten Gelingen beitragen.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich auch bei all denen, die unsere Arbeit mitgestalten, mittragen und finanziell unterstützen. Viele Spenderinnen und Spender sorgen dafür, dass der wirtschaftliche Hintergrund für diese Arbeit immer gesichert ist. Nur so können wir gemeinsam mit anderen als „Lobby für Kinder“ tätig sein.

Allen, die bei und mit uns sind, danke ich von Herzen für ihren Beitrag.

So konnten wir auch in diesem Jahr viele zufriedene und lachende Kinder erleben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße

Daniela Schöning  
Vorsitzende

Hinweis: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf diesen Seiten größtenteils die männliche Sprachform verwendet. Sämtliche Ausführungen gelten natürlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.

## Unser Verein

Seit unserer Gründung im Jahr 2008 setzen wir uns für den Schutz von Kindern und die Verwirklichung der Kinderrechte ein. Wir sind Anlaufstelle für Familien, die nicht immer nur auf der Sonnenseite des Lebens stehen und verschiedenste Belastungssituationen in ihrem Alltag meistern müssen.

Uns zeichnet aus, dass wir uns unermüdlich und voller Leidenschaft immer wieder für das Wohl der Kinder und Jugendlichen in Stadt und Landkreis Schweinfurt einsetzen. Wir möchten gerne viele weitere Menschen von unseren Anliegen und unserer Arbeit begeistern, damit sich gemeinsam mit uns für die Kinder und ihre Familien engagieren.



## Unsere Projekte

### Familienpatenschaften

- Ehrenamtliche spenden ihre Zeit und Lebenserfahrung, um Familien in vorübergehenden Belastungssituationen zu unterstützen. Nach dem Motto Hilfe zur Selbsthilfe tragen sie dazu bei, dass Familien ihren Alltag nach einer bestimmten Zeit wieder eigenständig meistern können.

### Begleiteter Umgang

- Jedes Kind hat das Recht auch in schwierigen Lebensphasen oder nach einer Trennung beide Elternteile zu sehen. Der Begleitete Umgang richtet sich an Familien, die Besuchstreffen zwischen allen Umgangsberechtigten nur schwer bzw. gar nicht ohne fremde Hilfe realisieren können. In diesen Fällen begleitet ein Ehrenamtlicher die Treffen und sorgt für die Einhaltung der Umgangsvereinbarung.

### Kind=Kind

- In Zusammenarbeit mit Gymnasien und Grundschulen führen wir dieses Projekt als P-Seminar durch. In festen Lerntandems, die jeweils aus einem/r Gymnasiasten/in und einem Grundschulkind bestehen, finden einmal wöchentlich Fördereinheiten statt, die die Jugendlichen eigenständig planen und organisieren. Diese soziale Interaktion stößt einen gegenseitigen Lernprozess an, von dem beide Seiten profitieren. Dabei bieten wir den Jugendlichen während des Projektes fachliche Betreuung und pädagogische Anleitung.

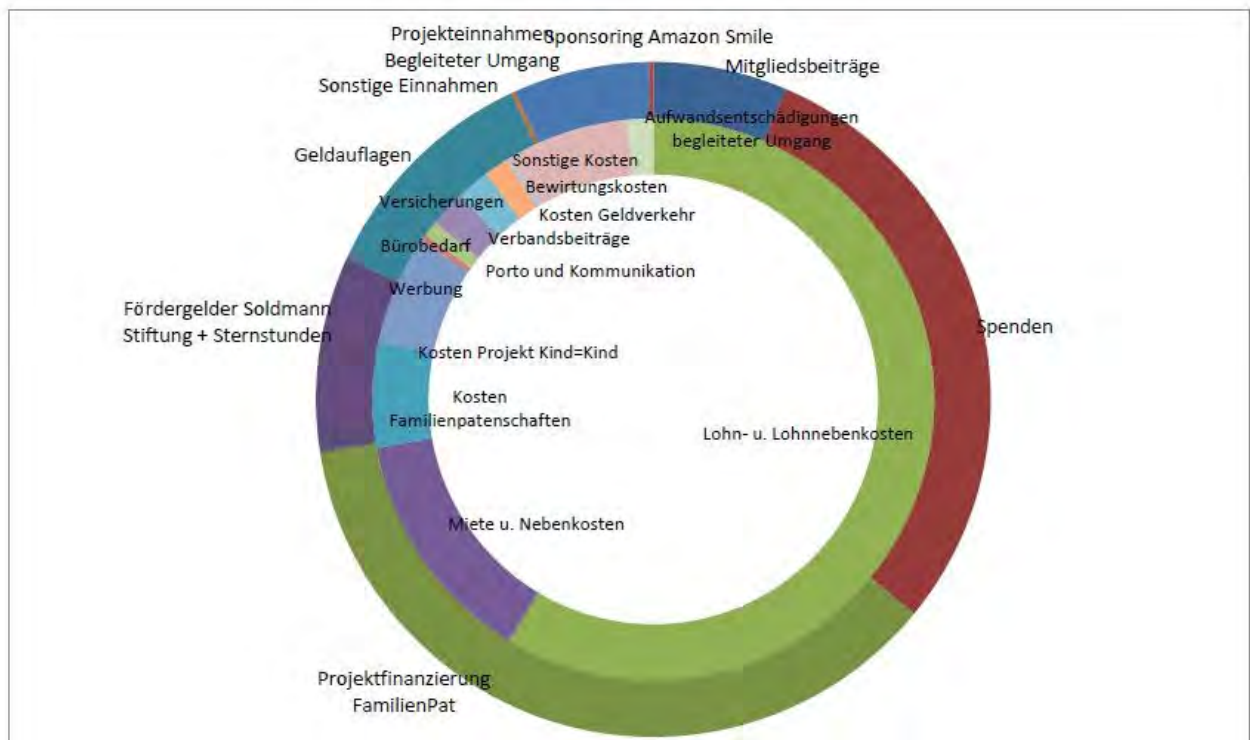
### Elternkurs Starke Eltern, starke Kinder®

- Der Elternkurs unterstützt Eltern bei ihrer nicht immer leichten Erziehungsarbeit und gibt Hilfe durch theoretische sowie praktische Informationen für ein vertrauensvolles und entspanntes Zusammenleben mit Kindern.

## Transparenz ist uns wichtig – auch wenn es reines Zahlenwerk ist

Mit den richtigen Menschen an unserer Seite können wir alles schaffen. Viele Ehrenamtliche, unterschiedlichste Unternehmen, Vereine, Stiftungen und Privatpersonen unterstützen uns jedes Jahr mit Geld- und Sachspenden. Nur durch sie ist unsere Arbeit möglich und dafür sagen wir an dieser Stelle nochmals „HERZLICHEN DANK!“.

Die folgende Grafik bietet Ihnen einen Überblick darüber, welche finanziellen Mittel uns im Jahr 2019 zur Verfügung standen, und wie wir sie eingesetzt haben:



Auch zukünftig sind wir auf Mitglieder und Spender angewiesen, die sich für das Wohlergehen von Kindern einsetzen. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin!

## Das Jahr 2019 im Überblick

### Januar

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Neujahrsessen
- Webinar "Haftung und Versicherung innerhalb NPOs"
- AK "Kita und Familienbildung"

### Februar

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Planungstreffen Weltkindertag 2019
- Seminar "Visualisierungstechniken" beim DKSB Nürnberg
- LAG "Begleiteter Umgang" beim LV in München

### März

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Webinar "Spendenbescheinigung korrekt ausstellen"
- Runder Tisch Netzwerk Familienpaten in Schweinfurt
- Fortbildung "Emotionscoaching" beim LV in München
- Runder Tisch "BU" mit Jugendämtern und Familienrichtern in unserer Geschäftsstelle
- Fachtag "Starke Eltern, starke Kinder" in München

### April

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Webinar "Haftung im Verein"
- BU-Schulung an der BFS für Kinderpflege in Schweinfurt

### Mai

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Planungstreffen Projekt "Kind=Kind" im Schuljahr 2019/20
- Familienpatenschulung

### Juni

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Mitgliederversammlung
- Planungstreffen Weltkindertag 2019
- LAG "Begleiteter Umgang" beim LV in München
- Familienfest - Waldwanderung mit Einkehr im Almrösl

## Juli

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Planungstreffen Weltkindertag 2019

## August

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung

## September

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Planungstreffen Weltkindertag 2019
- Weltkindertag 2019
- Planungstreffen Projekt "Kind=Kind" am Celtis-Gymnasium
- Regionaltreffen Nordbayern in Nürnberg

## Oktober

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Runder Tisch Netzwerk Familienpaten in Feuchtwangen
- Kurs "Erste-Hilfe-am-Kind" in unserer Geschäftsstelle
- Schulung Projekt "Kind=Kind"

## November

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- LAG "Begleiteter Umgang" beim LV in München
- Nachbesprechung Weltkindertag 2019
- Webinar "Gemeinwohl beginnt beim Schutz sensibler Daten"
- Workshop "Pressearbeit in Krisenfällen" Netzwerk Familienpaten in Nürnberg

## Dezember

- Aktiventreffen
- Vorstandssitzung
- Vorstellung Projekt Familienpatenschaften in der Frankenschau im Bayerischen Fernsehen

# Strukturen des Kinderschutzbundes



Der DKSB besteht aus dem Bundesverband, 16 Landesverbänden und über 400 Ortsverbänden. Der Kinderschutzbund hat deutschlandweit einheitliche Prinzipien und Standards. Seit der Gründung im Jahr 1953 in Hamburg ist Der Kinderschutzbund die älteste und größte deutsche Kinderschutzorganisation, die sich für die Rechte von Kindern, soziale Sicherung und gegen Gewalt gegen Kinder einsetzt.

Aufgabe des Bundesverbandes in Berlin ist dabei die bestehenden Bedürfnisse von Kindern und ihren Familien auf der Basis der UN-Kinderrechtskonvention wahrzunehmen und zu formulieren, um dann durch konsequente Lobby-Arbeit auf Veränderungen in Politik und Gesellschaft anzustoßen.

Die Landesverbände sind das Bindeglied zwischen dem Bundesverband und den Orts- oder Kreisverbänden des jeweiligen Bundeslandes. Sie bringen die Interessen der Kinder in die Landespolitik ein und unterstützen die Orts- und Kreisverbände mit Fortbildungsangeboten sowie mit Beratungen beispielsweise bei der Konzeption von neuen Angeboten. Bei Fragen oder Problemen hat das Team unseres Landesverbands in München immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Die praktische Kinderschutzarbeit liegt bei den Orts- und Kreisverbänden. Wir sind ganz nah an Familien vor Ort in unserer Region, die unsere Hilfe und Unterstützung brauchen:

Mit unseren verschiedenen Projekten leisten wir Hilfe in vielen Bereichen. Wichtigste Stütze unserer Arbeit sind dabei unsere Ehrenamtlichen, ohne die unsere Angebote nicht realisierbar wären. Als gemeinnütziger Verein finanzieren wir unsere Aktivitäten allein durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Bußgelder und öffentliche Zuschüsse. Somit lebt unser Verband vom ehrenamtlichen Engagement. Die Möglichkeiten, sich bei uns einzubringen sind dabei sehr vielfältig. Wenn Ihre Stärken in der Arbeit mit Kindern oder Familien liegen, können Sie z.B. als Familienpate oder Umgangsbegleiter mitarbeiten. Möchten Sie sich in der Organisation oder im Finanzbereich engagieren, sind Sie in der Vorstandsarbeit herzlich willkommen. Auch bei der fachpolitischen Lobbyarbeit für Kinder und Familien ist Ihr Engagement wichtig. Setzen Sie sich hier vor Ort für den Kinderschutz ein. Ausbildung und Fortbildung ist dabei ebenso selbstverständlich wie eine kollegiale Begleitung. Wenn Sie ehrenamtlich beim DKSB mitarbeiten, lernen Sie gleichgesinnte Menschen kennen und können sich in der Arbeit mit Kindern und Familien weiterqualifizieren. Zudem bestimmen Sie die Verbandsarbeit aktiv mit.

Wir freuen uns auf Mitstreiter, die sich mit uns für die Kinder in und um Schweinfurt einsetzen.



# Familienpatenschaften



Manche Familien kämpfen mit verschiedenen Belastungen, die häufig zu Lasten der Kinder gehen: mehrere kleine Kinder, alleinerziehend, noch nicht in das soziale Umfeld eingebunden, chronische und/oder psychische Erkrankungen eines oder beider Elternteile, usw. Diesen Bedarfen möchten wir mit unserem Projekt Familienpatenschaften aktiv, bedarfsorientiert, nachhaltig und präventiv begegnen. Unsere ehrenamtlichen Familienpaten bieten eine alltagsnahe Unterstützung auf Augenhöhe und sind für die Familien wahre Schätze. Die Patenschaften stehen allen Familien in Stadt und Landkreis Schweinfurt zur Verfügung, in denen mindestens ein Kind unter 18 Jahren lebt und die sich Unterstützung wünschen. Die Familienpaten schenken durchschnittlich 2-3 Stunden pro Woche Zeit und bieten den Familien z.B. Entlastung durch Betreuung der Kinder, evtl. Hausaufgabenhilfe, auch Fahrdienste und Begleitung bei Behördengängen oder manchmal einfach nur ein offenes Ohr, aufmunternden Zuspruch oder einen guten Ratschlag. Es zeigt sich deutlich, dass sowohl eine gute Vernetzung, als auch alltagspraktische Hilfen und Ermutigung den Familien erleichtern, einige Hürden besser überwinden zu können.

Alle unsere Familienpaten werden von uns koordiniert, fachlich ausgebildet und lernen bei einer Schulung, sich mit ihrer verantwortungsvollen Rolle auseinanderzusetzen. Zudem findet einmal im Monat ein Aktiventreffen statt, bei dem die Ehrenamtlichen sich unter fachlicher Betreuung austauschen, Erfahrungen und Tipps weitergeben, sich gegenseitig ermutigen und Ratschläge bei schwierigen Themen geben.

Herzlichen Dank an alle unsere Familienpaten für Eure Geduld und Ausdauer, Eure optimistische Haltung, Euer unermüdliches Engagement und Eure freundlich aufgeschlossenen Ohren, denen so einiges manchmal auch sehr Schwieriges anvertraut werden kann.

*Yvonne Bauer*

Projektkoordinatorin

## Begleiteter Umgang



Trennung und Scheidung stellen für die ganze Familie eine große Veränderung der bisherigen Lebensweise dar. Jedes Kind hat einen Rechtsanspruch auf Umgang mit beiden Elternteilen oder einer engen Bezugsperson. Umgekehrt ist jeder Elternteil zum Umgang mit seinen Kindern berechtigt und verpflichtet. Nicht immer klappt die Regelung des Umgangs reibungslos. Gründe für den Begleiteten Umgang können z.B. sein: Kontaktabbau, Entführungsverdacht, häusliche Gewalt, psychische Krankheit oder Suchtverhalten oder hochstrittige Trennungs- und Scheidungsfälle.

In geeigneten Fällen übernehmen von uns geschulte Ehrenamtliche die Aufgabe, Kinder beim Kontakt mit dem getrennt lebenden Elternteil zu begleiten. Für uns steht das Wohl des Kindes mit seinen Bedürfnissen und seiner Befindlichkeit an erster Stelle. Im Konflikt der Eltern/Erwachsenen verhalten wir uns unparteiisch. Wir lenken den Blick der Eltern auf die Interessen und Belange des Kindes.

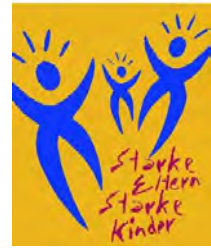
Es wurde auch in diesem Jahr deutlich, dass neben dem Begleiteten Umgang eine intensive Elternarbeit erfolgen muss, damit die bestehenden Probleme und Konflikte einvernehmlich bewältigt werden können. Die gegenseitigen Verletzungen und das verletzte Vertrauen in der Partnerschaft der Eltern muss langfristig ersetzt werden durch eine zukunftsorientierte Neugestaltung der Beziehung auf der Elternebene. Die Schwierigkeit in der Beratung liegt hauptsächlich darin, den Eltern zu vermitteln, dass es eine Trennung zwischen der Paarebene und der Elternebene geben muss, die dann auch vor und mit den Kindern gelebt werden kann. Der Begleitete Umgang soll daher den Kindern in dieser Zeit die Möglichkeit geben unter spannungsfreien Bedingungen und unter dem Schutz des DKSB eine Beziehung zu beiden Elternteilen aufzubauen und diese zu pflegen.

Im Jahr 2019 konnten wir in Zusammenarbeit mit den Jugendämtern der Stadt und des Landkreis Schweinfurt 8 Familien diese Unterstützung bei der Umgangsregelung ihrer Kinder anbieten.

Auch die Umgangskontakte zwischen Pflegekindern und ihren Herkunftsfamilien werden immer häufiger durch einen Begleiteten Umgang organisiert, da so die möglichen Konflikte zwischen leiblichen Eltern und Pflegeeltern minimiert bleiben. Das Pflegekind hat die Möglichkeit ohne Loyalitätskonflikte den Kontakt zu seiner Herkunftsfamilie aufrecht zu halten und sich gleichzeitig in der Pflegefamilie wohl fühlen zu dürfen. In diesen Fällen handelt es sich häufig um eine langfristige Begleitung von Eltern/Pflegeeltern und Kindern. Mit unserem Projekt bieten wir Kindern die Möglichkeit im geschützten und neutralen Rahmen, eine Beziehung zum getrennt lebenden Elternteil aufzubauen bzw. aufrecht zu erhalten.

## Starke Eltern—Starke Kinder®

*Um 9.30 Uhr steht eine wichtige Besprechung im Büro an und ausgerechnet heute will Max sich ganz alleine anziehen und lehnt jegliche Unterstützung von Mama lautstark und vehement ab.*



*Anstrengende Verhandlungen mit dem neuen Kunden, der sich mit keinem Angebot zufrieden gibt, der Kollege, der heute schon wieder nach dem geforderten Bericht gefragt hat und nach Feierabend dann endlich zu Hause weigert sich die sechsjährige Tochter ihre Hausaufgaben gleich zu machen, obwohl sie doch später noch zum Training muss und deswegen die Zeit drängt.*

Berufstätige Eltern kennen solche Situationen nur zu gut. Der alltägliche Spagat zwischen Familie und Beruf und das stetige Bedürfnis, allem gerecht werden zu wollen zehren an den Kräften von Müttern und Vätern. Sie reiben sich auf in diesem Spannungsfeld und ihre eigenen Bedürfnisse bleiben oft genug im Alltag auf der Strecke. Hier setzt unser Angebot an, den Elternkurs „Starke Eltern, starke Kinder®“ als Inhouse-Schulung für Firmen und Institutionen im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf anzubieten. Work-Life-Balance und damit die Steigerung von Effizienz und Produktivität der Mitarbeiter auf der einen Seite, sowie die Verbesserung des persönlichen Familienklimas auf der anderen Seite sind hierbei die angestrebten Ziele.

Unsere Zielgruppe sind dabei vor allem Firmen mit familienorientierter Personalpolitik, denen wir ein individuell auf ihre Interessen abgestimmtes Konzept für die Durchführung der Schulung anbieten können.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

*Yvonne Bauer*

Elternkursleitung

## Kind=Kind



Kind=Kind

Unter dem Titel „Jung+engagiert“ berichtete die Verbandszeitschrift „Kinderschutz aktuell“ in ihrer November-Ausgabe von jungen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Auch Elisabeth Scharting, eine Teilnehmerin unseres Projektes „Kind=Kind“ im Schuljahr 2017/18, berichtet von ihrem Einsatz und ihre Motivation für die Teilnahme an unserem Projekt.

Hier ihr Beitrag:

*Im Juni 2019 habe ich meine Schulzeit mit dem Abitur beendet. Seit September widme ich mich nun ganz meiner Leidenschaft, der Musik, und besuche eine Berufsfachschule für Musik. Vor dem Abitur musste jede und jeder von uns während der Oberstufe ein Projektseminar zur Studien- und Berufsorientierung machen. Ich selbst habe am Seminar „Kind=Kind“ teilgenommen. Dieses Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Kinderschutzbund Schweinfurt, dem Celtis-Gymnasium Schweinfurt sowie zwei städtischen Grundschulen, der Friedrich-Rückert-Schule beziehungsweise der Kerschensteiner Schule.*

*Das Prinzip ist einfach erklärt: Jeder Gymnasiast/jede Gymnasiastin des Seminars hat sich jede Woche für einen Grundschüler Zeit genommen– und das ein ganzes Schuljahr lang. Bevor diese Tandems gebildet wurden, sind wir umfassend vom Kinderschutzbund für den Umgang mit einem Grundschulkind geschult worden. Wir erhielten zahlreiche Hilfestellungen und Ideen für mögliche Stundeninhalte. Weil die Tandems zwischen uns „Großen“ und „den Kleinen“ das ganze Schuljahr bestehen blieben, entstanden beständige Vertrauensverhältnisse. Innerhalb der 45-minütigen wöchentlichen Einheiten haben wir zum Teil mit den Kindern gelesen oder Deutsch gelernt, weil einige Kinder hier Unterstützung brauchten. Meistens haben wir mit den Kindern aber gebastelt, gemalt oder gespielt, denn im Projektseminar sollte vor allem ein Zeitgeschenk an die Kinder im Mittelpunkt stehen und weniger eine weitere schulische Veranstaltung. Deshalb fiel die Vorbereitungszeit für die Einheiten mit den Kindern auch sehr unterschiedlich aus. Teilweise musste man die eigene Kreativität sehr stark bemühen, an anderen Tagen haben wir lediglich Fußball auf dem Pausenhof oder UNO im Spielzimmer der Schule gespielt. Das hat den Kinder immer besonders viel Spaß gemacht, schon weil sich hier häufig mehrere Tandems zusammenschlossen und gemeinsam die Einheit verbracht haben.*

*Nach jeder Einheit haben wir „Großen“ einen stichpunktartigen Bericht über den Verlauf der Stunde für unsere Lehrkraft sowie unsere Ansprechpartnerin beim Kinderschutzbund Schweinfurt, die Geschäftsführerin Yvonne Bauer, verfasst. Dieser Bericht diente vor allem unserer Selbstreflexion, damit wir die folgenden Einheiten noch besser gestalten können. Zusätzlich zu diesen Berichten traf sich unsere Gruppe (16 TeilnehmerInnen aus der Oberstufe) alle vier bis sechs Wochen mit unserer Lehrkraft und Frau Bauer zum Austausch von Ideen und Tipps. Während dieser Treffen wurde jedes Mal deutlich, wie sehr uns allen die Arbeit mit den Kindern Spaß macht und was diese Arbeit für eine Bereicherung während der*

*stressigen Abiturzeit war. Meistens waren die Einheiten sehr lebhaft, da sich die Kinder jede Woche erneut auf uns TandempartnerInnen freuten und motiviert an den Stunden teilnahmen. Dennoch gab es auch anstrengende Situationen, beispielsweise wenn Kinder kein Interesse am Inhalt der Stunde zeigten oder sich von allem Möglichen ablenken ließen. Zu Beginn des Seminars war das für viele von uns eine große Herausforderung. Aber mit der Zeit wurden solche Situationen zu immer kleineren Hindernissen, und wir alle wurden damit aufgrund der wachsenden Erfahrung besser fertig. Umso weniger wollten wir, dass das Jahr mit den Kindern zu Ende geht. Wie bereits erwähnt hatten sich viele innige Beziehungen entwickelt, nachdem jeder von uns „sein Kind“ über ein Jahr hatte begleiten und kennenlernen dürfen. Die meisten von uns „Großen“ sahen sich daher am Ende des Seminars darin bestätigt, dass sie der Arbeit mit Kindern in ihrem zukünftigen Berufsalltag sehr aufgeschlossen gegenüberstehen.*

Wir bedanken uns bei Elisabeth für den eindrucksvollen Einblick in ihre Erfahrungen mit dem Projekt.

Im September 2019 ist das Projekt wieder in Kooperation mit dem Celtis-Gymnasium gestartet. 15 Jugendliche haben Tandems mit Grundschulkindern an der Friedrich-Rückert-Schule sowie der Montessori-Schule gebildet und gestalten nun motiviert und engagiert jeden Donnerstag eine Einheit. Schon jetzt zeigen die Rückmeldungen aller Teilnehmenden, dass das Projekt wieder ein voller Erfolg werden wird.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei der Oskar-Soldmann-Stiftung bedanken, die unser Projekt immer wieder finanziell unterstützt und so maßgeblich zum erfolgreichen Gelingen beiträgt.



## Weltkindertag 2019



Das Thema des Weltkindertages am 21. September 2019 waren die Kinderrechte.

In Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit Schweinfurt und dem Sozialdienst Katholischer Frauen haben wir ein buntes Kinderfest auf dem Martin-Luther-Platz organisiert mit Angeboten zu den zehn wichtigsten Kinderrechten. Viele große und kleine Besucher haben die verschiedenen Mitmach-Aktionen genutzt, an den Ständen gebastelt und gespielt oder sich informiert. Mit dem traditionellen Luftballon-Start, bei dem die Kinder ihre Wünsche in den Himmel schicken konnten, endete das muntere und lebhaftere Treiben auf dem Martin-Luther-Platz. Wir bedanken uns bei allen Besuchern, Kooperationspartnern und ganz besonders bei allen, die uns tatkräftig unterstützt haben.



## Kinderrechte ins Grundgesetz

Als Lobby für Kinder setzt sich der Kinderschutzbund dafür ein, Kindern und ihren Rechten eine größere Bedeutung zu geben.



Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, deswegen brauchen sie besondere Rechte, die sie schützen sowie ihre gesunde Entwicklung fördern. Die wichtigsten Informationen und Positionen des Kinderschutzbundes hat der Landessverband Bayern wie folgt zusammengefasst:

### Die Geschichte der Kinderrechte

Am 20. November 1989 wurden die Rechte von Kindern und Jugendlichen in der UN-Kinderrechtskonvention durch die Vereinten Nationen verabschiedet. Inzwischen haben fast alle Staaten der Welt der Kinderrechtskonvention zugestimmt – somit gilt die Kinderrechtskonvention inzwischen für etwa zwei Milliarden Kinder weltweit.

Insgesamt bestehen die Kinderrechte aus 54 Kinderrechtsartikeln sowie drei Zusatzprotokolle zur Beteiligung von Kindern an bewaffneten Konflikten und gegen den Verkauf und die sexuelle Ausbeutung von Kindern.

### Warum benötigen Kinder eigene Rechte?

Wenngleich Kinder auch Menschen sind, sind sie dennoch keine kleinen Erwachsenen. Sie benötigen besonderen Schutz und spezifische Förder- und Beteiligungsrechte. So, wie es in der Medizin auf Kinder zugeschnittene Medikamente und in der Schule auf das jeweilige Alter zugeschnittene Lerninhalte gibt, so gilt es auch in unserer Gesellschaft Kinder mit gesonderten Rechten auszustatten. So kann man Kinder vor Situationen wie Armut, Benachteiligung, Diskriminierung oder Gewalt bestmöglich schützen und sie in ihrer Entwicklung unterstützen.

### Welche Rechte sind dies?

Die wichtigsten Rechte, die auch das Aktionsbündnis Kinderrechte für eine Verfassungsänderung vorschlägt, sind diese:

- Der Vorrang des Kindeswohls bei allen Kinder betreffenden Entscheidungen;

- Das Recht des Kindes auf Anerkennung als eigenständige Persönlichkeit;
- Das Recht des Kindes auf Entwicklung und Entfaltung;
- Das Recht des Kindes auf Schutz, Förderung und einen angemessenen Lebensstandard;
- Das Recht des Kindes auf Beteiligung, insbesondere die Berücksichtigung seiner Meinung entsprechend Alter und Reifegrad;
- Die Verpflichtung des Staates, für kindgerechte Lebensbedingungen Sorge zu tragen.

### **Warum müssen Kinderrechte im Grundgesetz verankert werden?**

Zwar gilt die UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland seit 1992 – jedoch ist sie noch immer nicht vollständig umgesetzt. Insbesondere bei Entscheidungen von Politik, Verwaltung oder Rechtsprechung werden die Rechte der Kinder und Jugendlichen noch immer viel zu wenig berücksichtigt.

Wären die Kinderrechte Teil des Grundgesetzes...

...wäre der Staat z. B. verpflichtet, darauf Rücksicht zu nehmen. Dem Kindesinteresse fiele eine größere Bedeutung zu und z. B. Förderungen zum Wohle von Kindern und Jugendlichen (Sprachförderung, Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen oder Spielplätzen) würden nicht mehr so häufig anderen Interessen weichen müssen.

...wäre die Erziehung von Kindern für Eltern nicht mehr nur ein Recht sondern auch eine Pflicht (durch Art. 6 festgelegt). Das bedeutet u.a., dass Kinder in Familien, die dieser Pflicht nicht oder nur begrenzt nachkommen oder gar das Kindeswohl z. B. durch Gewalt gefährden, besser geschützt werden können. Zwar darf auch heute schon das Jugendamt eingreifen und im Härtefall Kinder Eltern, die das Kindeswohl massiv gefährden, wegnehmen und sie in Pflegefamilien unterbringen, jedoch gibt es hierfür noch immer hohe Hürden.

... wären die Rechte der Kinder einklagbar – eine deutliche Stärkung der Rechtsposition von Kindern in Deutschland.

(Quelle: <https://kinderschutzbund-bayern.de/kinderrechte-ins-grundgesetz-de/>)



## Zeitgeschenk – Ehrenamt beim Kinderschutzbund

Unser Verband lebt von der ehrenamtlichen Arbeit. Die Vorstandschftsarbeit, unsere Projekte Familienpatenschaft und Umgangsbegleitung oder Events wie der Weltkindertag u.v.m. wären ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich. Menschen jeden Alters unterstützen uns neben Familie, Beruf, Studium oder Ausbildung mit ihrem Wissen, ihrer Lebenserfahrung und ihrem tatkräftigen Einsatz. Kurz gesagt: sie schenken ihre Zeit, damit es Kindern und ihren Familien gut geht. Ohne diesen freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz wäre unsere erfolgreiche Arbeit nicht möglich. Deswegen an dieser Stelle ein



an alle unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir sind froh und dankbar, dass wir Euch haben und schätzen Euer Engagement sehr.

Im Folgenden ein Überblick über die vielen Stunden Eurer Zeit, die Ihr uns geschenkt habt:

### Familienpatenschaft

rund 1300 Stunden

### Begleiteter Umgang

rund 200 Stunden



### Vorstandsarbeit

rund 370 Stunden

### Veranstaltungen

rund 95 Stunden

## Stärken Sie mit uns die Lobby für Kinder

Kinder brauchen eine Lobby, damit ihre Lebensbedingungen so gestaltet werden, dass sie ihre körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Anlagen optimal entwickeln und in einer kindgerechten Welt aufwachsen können.

Durch unser Engagement wollen wir auf die Bedürfnisse und Grundrechte der Kinder aufmerksam machen und Erwachsene für das Leben mit Kindern sensibilisieren.

### **Wir brauchen Mitglieder!**

Durch Ihre Mitgliedschaft leisten Sie einen wertvollen Beitrag für das Wohl und den Schutz von Kindern und Jugendlichen, die Hilfe für Mütter und Väter und die Projektarbeit unseres Verbandes. Sie verleihen der Lobby für Kinder mehr Gewicht und rücken den Verein mit steigender Mitgliedschaft weiter in die öffentliche Wahrnehmung.

### **Unser Ehrenamt**

Wir suchen immer Menschen, die uns helfen, den Gedanken des Kinderschutzes mit und weiter zu tragen und uns aktiv bei unserer Arbeit unterstützen. Alle außerhalb der Facharbeit liegenden Aufgaben des Vereins werden von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern übernommen. Für die spezielle Aufgabe als Umgangsbegleitung in unseren Projekten Familienpatenschaft und Begleiteter Umgang bieten wir eine qualifizierte Ausbildung.



**Absender:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- Ich habe Interesse regelmäßig Informationen zu aktuellen Themen und Veranstaltungen per Mail zu erhalten.

Meine E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

- Ich habe Interesse, den Kinderschutzbund Schweinfurt durch ehrenamtliche Mitarbeit zu unterstützen
- als Familienpate/in
  - als Umgangsbegleiter/in
  - durch meine Mithilfe bei Aktionen (Spielfest, Weltkindertag, usw.)

- Ich möchte den Kinderschutzbund Schweinfurt finanziell mit einer Spende unterstützen und bitte um Übermittlung der Bankverbindung

- Ich möchte den Kinderschutzbund als Mitglied unterstützen (Jahresbeitrag min. 25€) und bitte um die Zusendung einer Beitrittserklärung an oben genannte Adresse

- Ich möchte den Kinderschutzbund Schweinfurt folgendermaßen unterstützen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Diesen Abschnitt bitte

- in den Briefkasten des Büros (Graben 18/20) einwerfen
- zu den Bürozeiten (Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr) abgeben
- per Mail an [info@kinderschutzbund-schweinfurt.de](mailto:info@kinderschutzbund-schweinfurt.de) senden

**Vielen Dank!**